

## Trakl, Georg: Am Mönchsberg (1900)

1     Wo im Schatten herbstlicher Ulmen der verfallene Pfad hinabsinkt,  
2     Ferne den Hütten von Laub, schlafenden Hirten,  
3     Immer folgt dem Wanderer die dunkle Gestalt der Kühle  
4     Über knöchernen Steg, die hyazinthene Stimme des Knaben,  
5     Leise sagend die vergessene Legende des Walds,  
6     Sanfter ein Krankes nun die wilde Klage des Bruders.

7     Also röhrt ein spärliches Grün das Knie des Fremdlings,  
8     Das versteinerte Haupt;  
9     Näher rauscht der blaue Quell die Klage der Frauen.

(Textopus: Am Mönchsberg. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35578>)